

Inspiration durch Lyrik und Gitarre

Von Rainer Nix am 19.05.2008

BURGSTEINFURT Der Künstler Wolfgang Huss schuf meditative Bilder. Nachdenklich saß er im Raum, das Zeichenblatt vor sich liegend. Hin und wieder nahm er den Pinsel in die Hand und malte. Almut Raschper las dazu aus Texten, die Huss selbst verfasst hat.

Gespannte Konzentration: Maler Wolfgang Huss bringt spontan seine Eindrücke zu Papier.



Foto: Rainer Nix

Zwischendurch Gitarrenmusik, präsentiert vom Duo Ruben Link und Christoph Schleppehorst, Gewinner des Bundeswettbewerbs "Jugend musiziert". Auch Barbara Gaux aus Horstmar trug mit Lyrik und Texten zur Unterhaltung des Publikums bei.

Positive Bilanz für "So sehe ich Steinfurt"

Geradezu beschaulich ging mit einer Finissage am Freitagabend die Ausstellung „So sehe ich Steinfurt“ im Huck-Beifang-Haus zu Ende. Marie-Luise Biesterfeld, Geschäftsführerin des veranstaltenden Kunstvereins, zog positive Bilanz. Die Bilder, Fotos, Skulpturen und Grafiken zum Thema Steinfurt weckten reges Interesse. „Erst in der Vielfalt der Darstellung eines Themas wird die Individualität der Künstler deutlich“, sagte sie. Einige Exponate erhielten durchaus kontroverse Resonanz. Die vielfältigen Ausdrucksformen – einige gegenständlich, andere mit symbolischer Bedeutung – wurden von zahlreichen Interessenten bewundert.

Neues aus Kambodscha

Besonders die ersten Wochenenden nach der Eröffnung lockten viele Besucher an. Doch schon steht eine weitere Veranstaltung auf dem Programm: Der Kunstverein hat Herbert Müller aus Ostfriesland eingeladen, der sich mit Malerei, Grafik und Installation dem Thema „Kambodscha“ gewidmet hat. Am Sonntag, 25. Mai, wird die Ausstellung um 11.30 Uhr im Huck-Beifang-Haus eröffnet.